

Energiebedarfsausweis nach § 13 Energieeinsparverordnung

I. Objektbeschreibung

Gebäude / -teil Reihenendhaus Nutzungsart ☒ Wohngebäude ☐ Sonstige
PLZ, Ort 70437 Stuttgart Straße, Haus-Nr. Dr. Herbert-Czaja-Weg 31
Baujahr 2006 Jahr der baulichen Änderung

Geometrische Angaben

Wärmeübertragende Umfassungsfläche A 352 m² Bei Wohngebäuden:
Beheiztes Gebäudevolumen V_e 586 m³ "Gebäudenutzfläche" A_N 189 m²
Verhältnis A/V_e 0,602 m⁻¹

Beheizung und Warmwasserbereitung

Art der Beheizung Erdgas BWK (op.)70/50b Art der Warmwasserbereitung Erdgas BWK
Art der Nutzung erneuerbarer Energien - Anteil erneuerbarer Energien - % am Heizwärmebedarf

II. Energiebedarf

Jahres-Primärenergiebedarf

Zulässiger Höchstwert

105,94 kWh/(m²a)



Berechneter Wert

83,85 kWh/(m²a)

Unterschreitung des Grenzwertes: 20,8%

Endenergiebedarf nach eingesetzten Energieträgern

		Energieträger 1 Erdgas	Energieträger 2 -
Endenergiebedarf (absolut)		13252 kWh/a	kWh/a
Endenergiebedarf bezogen auf			
Nicht-Wohngebäude	das beheizte Gebäudevolumen V _e	kWh/(m ³ a)	kWh/(m ³ a)
Wohngebäude	die "Gebäudenutzfläche" A _N	70,0 kWh/(m ² a)	kWh/(m ² a)

Hinweis:

Die angegebenen Werte des Jahres-Primärenergiebedarfs und des Endenergiebedarfs sind vornehmlich für die überschlägig vergleichende Beurteilung von Gebäuden und Gebäudeentwürfen vorgesehen. Sie wurden auf der Grundlage von Planunterlagen ermittelt. Sie erlauben nur bedingt Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch, weil der Berechnung dieser Werte auch normierte Randbedingungen etwa hinsichtlich des Klimas, der Heizdauer, der Innentemperaturen, des Luftwechsels, der solaren und internen Wärmegewinne und des Warmwasserbedarfs zugrunde liegen. Die normierten Randbedingungen sind für die Anlagentechnik in DIN V 4701-10 : 2001-02 Nr. 5 und im Übrigen in DIN V 4108-6 : 2000-11 Anhang D festgelegt. Die Angaben beziehen sich auf Gebäude und sind nur bedingt auf einzelne Wohnungen oder Gebäudeteile übertragbar.

III. Weitere energiebezogene Merkmale

Transmissionswärmeverlust

Zulässiger Höchstwert

0,545

W/(m²K)



Berechneter Wert

0,397

W/(m²K)

Unterschreitung des Grenzwertes: 27,2%

Anlagentechnik

Anlagenaufwandszahl e_p

1,555

☒ Die Wärmeabgabe der Wärme- und Warmwasserverteilungsleitungen wurde nach Anhang 5 EnEV begrenzt.

Berücksichtigung von Wärmebrücken

☐ pauschal mit 0,10 W/(m²K)

☒ pauschal mit 0,05 W/(m²K) bei Verwendung von Planungsbeispielen nach DIN 4108 : 1998-08 Beibl. 2

☐ mit differenziertem Nachweis

Dichtheit und Lüftung

☐ ohne Nachweis

☒ durch Stichprobenhaften Nachweis nach Anhang 4 Nr. 2 EnEV im Baufeld

Mindestluftwechsel erfolgt durch

☐ Fensterlüftung

☒ mechanische Lüftung

☐ andere Lüftungsart:

Sommerlicher Wärmeschutz

☒ Nachweis nicht erforderlich, weil der Fensterflächenanteil 30 % nicht überschreitet

☐ Nachweis der Begrenzung des Sonneneintragskennwertes wurde geführt

☒ Beim vorliegenden Gebäude werden mit Ausnahme von WC/Dusche und dem Abstellraum außenliegende Rolläden eingebaut. Nach Absatz 8.3 von DIN 4108-2;2003-04 kann auf den Nachweis des Sonneneintragskennwertes verzichtet werden.


Einzelnachweise, Ausnahmen und Befreiungen

☐ Einzelnachweise nach § 15 (3) EnEV wurden geführt für

☐ eine Ausnahme nach § 16 EnEV wurde zugelassen. Sie betrifft

☐ eine Befreiung nach § 17 EnEV wurde erteilt. Sie umfasst

Verantwortlich für die Angaben

Name	Dipl.Ing.(FH) Jürgen Beck-Bazlen	Datum	04.10.2006
Funktion/Firma	EGS - Plan	Unterschrift	 (elektronisch gespeicherte Unterschrift)
Anschrift	Gropiusplatz 10 70563 Stuttgart		

